Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 48

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

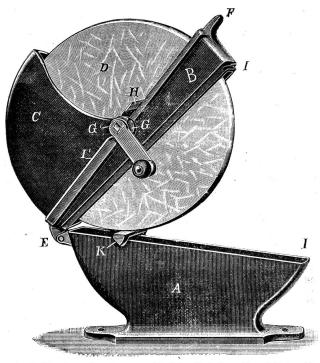
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

paffe I (Bersatungen) berart, daß ein dichter Abschluß ftatt= findet, wenn man bas Stud B herabläßt, und gleichzeitig tommt ber Schleifstein D ins Baffer. C ift ber gewöhn= liche hut, welcher burch ein Widerlager H festgehalten wird und bei I' in einer Berfatung liegt, so bag er fich auf teine Seite verschieben kann, fest fist und boch leicht abgenommen werben kann. Das Lager G und G' für die Achse ber Rurbel ift je gur Salfte in ben Stücken B und C angebracht und ein Mus- und Ginfegen bes Steines ohne Umstände möglich.

Nach jedesmaligem Gebranche bes Schleifsteins fest man benfelben daburch außer Baffer, bag man bas Stud B bei bem Griff F anfaßt, mit famt bem Stein D in bie Sohe hebt und an geeigneter Stelle bei K mit einem Stud Solg



unterftellt, eine fozusagen mühelose Arbeit. Der Stein ift tomit außer Baffer, die Luft hat freien Zutritt, er kann gleichmäßig trodnen und baduich werben Gingangs erwähnte Uebelstände gehoben; ber Stein wird unbebingt rund bleiben, fein icharfes Rorn beibehalten und ber Trog ift ohne weitere Umftanbe leicht zugänglich

Der Durchmeffer eines folden Schleiffteines hat 30 cm, es ift die mittlere Große der bis anhin gebrauchlichen und eignet fich am beften für die meiften Werkftatten, man tann Stahl und Glas gleich gut bamit fchleifen, es ift ber fogenannte Langrefftein, ber icharf feinkörnig und mittelhart ift. Nicht ausgeschloffen ift, auch größere nach gleichent Shftem anzufertigen.

Bas den Preis biefes neuartigen Schleifsteintroges an= belangt, so ift berfelbe trot ber großen Borteile, die er bietet, nicht erheblich teurer als biejenigen, die bis jest auf ben Markt gebracht worden find; berfelbe wird Fr. 25 tomplet fertig nicht überfteigen und ift baher fozusagen Jebermann zuganglich. Diejenigen, welche ben Schleifftein gum Fuß= betriebe einrichten wollen, fonnen bas leicht felbft bewerf= ftelligen; es ift fein Sindernis vorhanden. Selbftverftand= lich und eine Sauptbedingung ift, bag, foll ber Stein bor bem Berfeten bewahrt werden, man folden unbedingt nach jedesmaligem Gebrauche sofort außer Wasser seten muß.

Ferner ift alles berart berechnet, bag man ben Stein D bis auf einen Durchmeffer von 8 cm brauchen kann. Bei einem Steinburchmeffer von 30 cm wird ber Baffertrog A, wenn er geöffnet ift, mit etwas weniger mehr als bie Salfte gefüllt, fo daß, wenn ber Stein herabgelaffen ift, bas Waffer nicht gang bis zu ber Verfatung I verdrängt wird. Je fleiner berfelbe wird, je mehr man Waffer zuschütten muß. Das im Wefentlichen die Neuerung, welche alleroris Anklang findet und fehr begrugt wird. Patentirt ift biefelbe bereits in ber Schweiz, Deutschland, Frankreich und Amerika und in anderen Staaten gum Patent angemelbet.

Bu beziehen durch den Batentinhaber Ch. Graf=Link in Romanshorn.

Solz=Preise.

Mugsburg, 14 Febr. Bei ben in letter Boche im Regierungs= bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Gichen= stammholz 1. Klasse 72 Mt. — Pf., 2. Kl. 50 Mt. — Pf., 3. Kl. 36 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. — Pf., 5. Klasse 22 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. 50 Bf., 2. Kl. 18 Mf. — Pf., 3. Al. 15 Mf. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Al. 16 Mt. 20 Pf., 2. Al. 14 Mt — Pf., 3. Rlaffe 11 Mf. 80 Pf.; 4. Klaffe 10 Mf. 40 Pf.

Sprechsaal.

Die lette Rummer der "Handwerker-Zeitung" brachte uns eine Abbildung des Modells für das Telldenkmal in Altdorf. Wir fonnen uns nicht als studierter Rritifer vorstellen, haben es aber gerne, wenn folche Figuren leben getreu gehalten find. Der haupt= vorzug dieser Statue liegt im Gesichtsausdruck und der troßigen Haltung des Kopses. Dann hätten die zwei kritischen Pfeile im Köcher wohl sichtbar sein dürsen. Die Kniescheiben dieses knochigen Mannes sind ertschieden zu tlein und der lange Städterhals des Tellknaben ist eine Karritatur auf einen gedrungenen "Urrebase". Daß ber Junge fein- Spur von Hosen trägt, beweist, daß es im Lande Uri dazumal wärmer war als diesen Winter. Das Hemd des Knaben hatte gum Unterichied von Baters ohne Gurtel und Ein Urichweizer. etwas enger getragen werden durfen.

Fragen.

NB. Obgleich diese Aubrit nur für technische Informationen da ift, werden doch häufig Fragen rein tausmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden ge-wöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Roften und Muhe verurfacht. Diefe Auslagen merden wir fünftig per Rad,nahme beim Fragefteller erheben.

99. Ber erftellt Biebberdegloden?

100. Giebt es wohl ein prattisches Sandbuch über Meffung und Berechnung der Basserkräfte, sowie über Bremfung und Kraft-berechnung von Motoren und Basserrädern u. f. w.? Wer könnte mir hierüber Austunft geben oder wo mare ein folches Buch gu erhalten?

Ber liefert bis Ende Februar zirfa 300 Quadratmeter 101. gewöhnliche Bretter, 20 Millimeter did, für einen provisorischen Bauschuppen und zirka 150 Quadratmeter Gerüst- und Betonirungs- laden von 40-50 Millimeter Dide?

102. Ber ift Engros. Abnehmer für Drahtheugabeln? Mufter

302. Ser ist angebententet in Stugichagubetit? Stufter 301.

103. Ber ist Abnehmer von größern Posten hölzernen Heugeschirr in sauberer Bare? (Siehe Inserat)

104. Auf welche Beise können entspannte Kreissägeblätter

104. Auf welche Weise toinnen entspannte Kreisjageblatter wieder gespannt, d h. gerichtet und brauchdar gemacht werden, und wer befaßt sich mit dieser Arbeit? Auskunst wünscht J. A von Grünigen, Säger und Holzschändler in Saanen, Kt Bern.
105. Welche Parqueterie oder Eichenschnittwarenhandlung würde 24 Stück (eventuell die doppelte Zahl) eichene Breiter von 183 Centimeter Länge, 19 Centimeter Breite, stark 3 Centimeter dick, in schöner und gesunder Ware, liesenn? Gesällige Offerene welchte Kreisensche uns ischen am Mais Rettschark Schreiner in nebst Breisangabe zu richten an Alois Betschart, Schreiner in Lachen (Zürichfee).

106. Ber liefert Schnappfarren ?

107. Ber fonnte die vollständige Ginrichtung einer Burftenholxfabri ation (durchlöcherte Burftenboden in hart. oder Tannenholz) ausführen?

108. Ber ift im Falle, eine guterhaltene Feldschmiede für

ben Sommer auszuleihen oder zu vertaufen?
109. Belche mechanische Drechslerei liefert billigit Spezialartifel ?

110. Giebt es ein anderes und befferes Material, um Doppel auf Thuren für parte Rohlenfeuerungen ju machen, als Gugeisen ? Gine Gufplatte von 18 Millimeter Dide verbrennt regelmäßig in 3 Monaten.

111. Bas für ein Metall ober Bulver muß man nehmen, um Blei und Zint zu verschmelzen, damit es sich gehörig mit-einander mischt? Ber liefert eventuell diese Bestandteile?

Antworten.

Auf Frage 82. Barum foll der Fragesteller nach holzminden gefandt werden? Derfelbe murde das Gefuchte auch am fantonalen echnifum in Burgdorf finden. Die Direktion erteilt bereitwilligst iede munichbare Austunft.

Muf Frage 84. Offerten von Bod u. Lut in Burich geben Ihnen dirett gu.

Auf Frage 93. Bunichte mit dem herrn in Unterhandlung

zu treten. Josef Schwerzmann, Holzbildhauer, Zug. Auf Frage 81. Ich besitse ein ganz neues Sandstrahlgebläse, amerikanisches Patent, wie solche zum Ausblasen der Feilen bei den bedeutenoften Feilenfabrifanten nun allgemein im Bu gewünschter Au funft bin ich gerne bereit. 28. Baader,

Gewehrschaft Binningen. Auf Frage 89. Unsere automatischen (auf Lager bei uns befindlichen Delreinigungsapparate geben das schmußigste Tropf-oder Absalbil so rein zurück, als es vor dem Gebrauche war, ohne daß es hierzu irgend einer Arbeit bedarf. Ullmann u. Komp., Mafdinen'abrit, Burid.

Unf Fragen 80 und 84 wüniche mit Fragesteller in Korre-

Anf Fragen 80 und 84 wunde mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Weh li, Glasmalerei, Zürich-Außerschl. Auf Frage 70. Wir fabrizieren als Spezialität Laternen für Straßenbeseuchtung für Gasolin und Betroseum und Laternenständer in Eisenguß und Röhrenkandelaber. Wollen Sie uns gest. Ihre Abresse angeben, damit wir Ihnen mit Preisen und Zeichnungen näher treten können. G. Helbsing u. Konne, Zürich Ausgeschlicheidungsgestelltät Octreinigungssenwerzte mit um ahre Wellerelicheidungsgestieren als Spezialität Octreinigungssenwerzte mit und ahre Wellerelicheidungsgestieren

apparate mit und ohne Bafferabicheidungsventil und offerieren Ihnen dieselben

mit Inhalt von zirka 15, 20, 30, 50, 75, 100 und 150 Liter à 45, 60, 75, 100, 123, 145, 190 Fr,

à 45, 60, 75, 100, 120, 140, mit Basserbicheibungsventil verstehen sich die Preise 25 % höher Rief 3 Monate. Wollen

mit Wapperabscheidungsventil verstehen sich die Preise 25 % höher franko Küsnacht exklusive Emballage. Ziel 3 Monate. Wollen Sie uns gest. Ihre werte Adresse mitteilen, daß wir Ihnen mit Prospekten näher treten können. G. Helbling u. Komp., Zürich. Auf Frage 89. Der weitaus praktischte und vorteishafteste Apparat zum Filtzieren von gebrauchtem Maschinenöl ist der O.lereinigungsapparat Pakent Köllner, welcher ausschließlich von Mössle und Haufer, Zürich, zu beziehen ist. Dieser Apparat wird auch von der Firma Gebrüder Gulger in Winterthur empfohlen.

Muf Frage 89. Delreinigungsapparate fabrigiert und halt

auf Lager Rd. Troft, Runten b. Baden.

Auf Frage 88. Afazienholzstämme fauft fortwährend &. X.

Schleuniger, Klingnau Buniche mit Fragesteller zu forrespondieren. Auf Frage 93. Bir haben schon viele Defopiersägen gesehen; die meisten litten jedoch an dem Mangel, daß die Sägeblätter nicht bre meigen irten jevoch an vern Manget, daß die Sageotater licht fark genug gespannt werden konnten, ohne welches nie ein sauberer Schnitt ersolgt, und besonders für Holzbildhauer, wo kleine Schweifsungen so häusig sind, ist ein stark gespanntes Blättchen unerläßelich. Es dürste sich als Dekopiersäge die von der bekannten Holzwertzeugirma Gerard in Paris längst angewandte Konstruktion am besten empfehlen, indem sie großen Durchgangsraum und gute Blattspannung miteinander verbindet.

Auf Frage 85. Theodor Biicht zur Sagerei, Samstagern-Richtersweil, fönnte schöne tannene Rechenstiele liefern und nöchte mit Gesuchsteller in Berbindung treten.

Submissions-Anzeiger.

Rotiz betr. ben Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Submiffionen vorher in oer ersten Halte der Woche neu eroffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, sindet sie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Baut-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die "Justrirte schweizer. Handweiker-Zeitung" Samstags. Der Fabmisstons-Anzeiger dieser beiden Blätter ift der vollständigke und prompteste der Echweiz.

Die eibgenöffische Landesmuseumskommission eröffnet hiermit freie Konkurrenz über den Entwurf zu einem Umschlagbedel für die Urkunde, womit die Geschenke an das Landesmuseum verdankt werden solen. Hir die drei besten Arbeiten werden Geld-preise von 150, 100 und 50 Fr. ausgesetzt Die Konfurrenzbe-dingungen sind von der Direstion des Schweizer. Landesmuseums in Zürich zu beziehen. Entwürfe, welche blos von einem Motto begleitet sein müssen, sind versiegelt und bezeichnet "Konfurrenz" bis jum 81. Marg per Boft an die Landesmufeumstommiffion in Burich einzufenden.

Die Glaser- und Schreinerarbeiten zum Schulhausbau Samftagern werden hiermit zur öffentlichen Konturrenz ausgeschrieben. Ausfunft erteilt herr Joh. Theiler, Schreiner, die Uebernahmsofferten find hingegen an den Präsidenten ber Bautommisfion, S. Landis in Richtersweil, bis fpateftens den 6. Marg verichloffen einzureichen.

Die Anlage von zwei Bafferwerken bei der Mühle in Grunen bei Sumiswald, das eine mit ungefähr 40, das andere mit 5, eventuell 10 Pferdefraften, wird zur freien Bewerbung aus-

geschrieben Die Eingaben sind an Fris Lehmann, Gerber in Grünen bis Mitte März einzureichen und können denselben sowohl Turbinen wie eiserne Bafferrader gu Grunde gelegt werden.

Bauausschreibung. Die Lieferung und Aufstellung der Anlagen für zentrale Stellung und Verriegelung der Weichen, der Brücken- und Gepactwaagen, Krahnen Barrieren, Holzementabbeckungen, elektrischen Glodensignale, Telegraphenleitungen, Kabel und Apparate, Orientierungs- und Ordnungszeichen, Stationsgloden, Ginfriedigungen, Grunbeden, Brunnen und Leitungen, Defen und Rochherde, sowie die Lieferung des Oberbauwertzeuges und bes fämtlichen Mobiliars für die 13 Stationen der rechtsufrigen Zürichfeebahn wird hiermit zur freien Bewerbung im Submiffionswege zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüreau, Glärnischstraße Nr. 35 in Zürich, eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift "Bau-eingabe der Rechtsufrigen Zürichseebahn" sind bis längstens 27. Februar schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Basserbersorgung. Die Gesellschaft für Hydranten und Hauß-Wasserborgung Wyla eröffnet hiedurch freie Konkurrenz siber den Kau ihrer projektierten Ansage als: 1. Zuseitung zum Reservoir in einer Länge von 408 Meter; 2. Erstellung eines Reservoirs von 120 Kubikmeter Basserinhalt samt ersorderlicher Armatur und Leersaussers von 40 Meter; 3. Erstellung des Gesamteröhrennetzes in einer Länge von 2450 Meter nehlt ersorderlichen Kornflücken, Hydranten 20; 4. sämtliche Grabarbeit. Situationszund Raunköne Raumarichristen und Vorausmaß siegen beim Krässer und Baupläne, Bauvorichriften und Borausmaß liegen beim Präsibenten Gerrn Gemeinderat Furrer in Wyla zur Einsicht auf und
sind bezüglich Uebernahmsofferten mit der Aufschrift "Wasserverforgung Wyla" bis 27. Februar bei obiger Stelle aufzugeben.

Wafferversorgung. Die Gemeinde Albistieden eröffnet hiermit Konfurrenz über die Erstellung einer Wasserversorgung, bestehend: aus einem Reservoir mit 300 Kubikmeter Inhalt, sowie 1900 Meter Gußleitung von 75 bis 150 Millimeter Lichtweite, samt Formstüden, Schiebern und Sybranten. Plare und Bauborfdriften liegen in der Gemeinderatstanzlei zur Ginficht offen. Uebernahmsofferten für das Ganze oder einzelne Arbeiten find bis zum 28. Februar verichlossen mit der Aufschrift "Wasserversorgung" Herrn Brafident 3. Bydler einzusenden.

Wafferhahnen. Der Gemeinderat Altdorf (Uri) beabsichtigt, **Wasserhahnen.** Der Gemeinberat Altborf (Uri) beabsichtigt, ein größeres Lager von Durchgangs- und Auslaufhahnen anzusschaffen, behufs Abgabe an die Basserabnehmer der Gemeinder Basserverzorgung und zur Erzielung einheitlicher Berwendung mit möglschift langer Garantie betreffend Haltbarkeit Kabrisanten oder Lieferanten solcher Basserhahnen sind daher hösslichst eingeladen, unter Preisangade Muster von 1/2, 3/4, 1/1 ungl. Zollgröße in gebräuchlichen Sorten, Spezialitäten, sowie eigener Essindungen und automatisch schließender Hahnen zur Einschungen, Nicht konsperade an die Gemeindekanzlei Altborf einzusenden. Nicht konspenierende Stüde werden sovot wieder zurückgesandt, ebenfalls solche. venierende Stude werden fofort wieder zurudgefandt, ebenfalls folche, die nach Probe den Unforderungen nicht genügen. Für allfällig entstehende Defette haftet die Gemeinde nicht. Lieferanten der best befundenen Muster wird der alleinige Bezug zugesichert. Es wird aufmerksam gemacht, daß die Hahnen einen Druck von 15 Atmofphären aushalten, daber dauerhaft, gut schließen und von befter Ronftruttion fein muffen.

Mobiliarlieferung für die Straferziehungsanftalt Aarburg. Ueber die Unfertigung und Lieferung der eifernen Möbel (Betiftellen) sowie der hölzernen Möbel (Tifche, Stuble, Nachttifchchen, Aleiderschränke, Schultische, Schreib- u. Rüchentische ze wird Kon-furrenz eröffnet. Die beziglichen Plane, Muster und nabern Be-dingurgen können auf dem Bureau des Hochbaumeisters in Aarau eingesehen werden. Uebernahmsangebote find bis jum 28. Februar einzureichen an die aargauische Baudirektion.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 29. Senn jun. in St. Gallen:

Guard Japing, Die elektrische Kraft und ihre Anwendung in der Praris. Rach dem Tode des Berfassers neu bearbeitet von J. Zacharias, Jugenieur. Mit 61 Abbildungen. Dritte Auflage. 16 Bogen Oftav. Geheftet Abbildungen. Fr. 4. -, gebunden Fr. 5. 40.

Halb- und Reine Leinwand,

Molletons, Biques,

Dalo- und Keine Leinwand, Flanelle. Sifde und Reinfücher, Sande, Rindens. Gläfers, Lampens, Fenfters, Wifders, Bureaus und Baumwolltucher, glatt und damaffirt, roh und gebleicht von 22 Cts. an per Meter bis zu ben ichwerften extra Beiten.

= Ca. 840 Muster-Assortimente, :

sowie über 5000 Kleiderstoff-Mtuster umgehends franto ins haus durch das

Eiste Schweis. Berfandthaus Dettinger & Co., Zürich.